

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 122.

Donnerstag den 2. Mai.

1850.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Zufolge des Gesetzes vom 27. April d. J. und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind für den 2ten Grundsteuertermin

Drei Pfennige von jeder Steuereinheit zu erheben und zu berechnen.

Die hiesigen Grundsteuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen **spätestens binnen 14 Tagen** nach obgedachtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 1. Mai 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Landtag.

Deffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 30. April.

Auch die heutige Sitzung war ohne Interesse. Auf die Tagesordnung war zuvörderst die Beantwortung der Interpellationen des Abg. Dr. Joseph, den Erlaß des Lehngehaltsablösungsgesetzes betreffend, des Abg. Graichen wegen des Wegfalls schuldrechtlicher Abgaben und des Abg. Jungnickel, die beabsichtigte Trennung der landwirthschaftlichen Lehranstalt von der Forstakademie zu Tharand betreffend — gebracht worden. Aber da sich kein Minister oder ein stellvertretender Commissar in der Kammer eingefunden hatte, so erledigten sich diese Gegenstände der Tagesordnung von selbst. Erst später ging die Anzeige bei dem Präsidio ein, daß der hierbei concurrirende Staatsminister v. Friesen wegen einer Reise nach Leipzig in der Kammer zu erscheinen verhindert sei. Als Stellvertreter des Prinzen Johann werden alsdann der Abg. Meßler in den ersten Ausschuss und der Abg. Glumann in den außerordentlichen Ausschuss zur Begutachtung des Bergbaugesetzes gewählt. Rückfichtlich des auf den Antrag des Abg. Buhl niederzusetzenden außerordentlichen Ausschusses für Kirchen- und Schulangelegenheiten fiel die Wahl auf die Abgg. Dr. Meißner, Buhl, Böhme, Dr. Joseph und Dehmichen. Es ist dies ein Resultat, über welches man ein beifälliges Urtheil zu fällen nicht im Stande ist. Anlangend endlich den Antrag des Abg. Mehnert und Genossen auf Errichtung größerer Armenbezirke und Bezirksarmenarbeitshäuser beschloß die Kammer, auf Anrathen ihres ersten Ausschusses, die Angelegenheit bis zum Erscheinen des Entwurfs der neuen Gemeindeordnung und Bildung der Verwaltungsämter auf sich beruhen zu lassen und eine Aenderung in den bisherigen Einrichtungen nicht vorzunehmen.

Deffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 30. April.

In der heutigen Sitzung kam der Bericht des ersten Ausschusses über den vom Abg. Dr. Joseph eingebrachten Gesetzentwurf, die Ersetzung der durch §. 9 der Grundrechte des deutschen Volks abgeschafften Todesstrafe betreffend, zur Berathung. Unter den über diesen Gegenstand sprechenden Rednern erklärte sich nur einer, Abg. v. Polenz, für Beibehaltung der Todesstrafe, während die übrigen sehr lebhaft auf Einführung der Grundrechte und insbesondere des die Todesstrafe abschaffenden §. 9 drangen. Der Ausschuss, in dessen Namen Abg. Funkhanel referirte, schließt sich den in der ersten Kammer gefaßten Beschlüssen an und rath nur, den dort angenommenen §. 3 abzulehnen, welcher also lautet: „Durch gegenwärtiges Gesetz erledigt sich die Bestimmung 64. des Criminalgesetzbuchs und

kommt nicht weiter in Anwendung.“ Der angeführte Artikel des Strafgesetzbuchs ordnet die Vertauschung der Todesstrafe mit lebenslanger Zuchthausstrafe für mit der ersten bedrohte Verbrecher auf den Fall eines hohen Grades von Blödsinn oder Verstandeschwäche des Verbrechers an. Die Berathung wird vom Abg. Kalb mit einer längern Rede eröffnet, in welcher er zuerst den Werth der deutschen Grundrechte mit lebhaften Farben schildert und dann die Todesstrafe vom religiösen Standpunkte als verwerflich darstellt, obwohl er früher aus „politischen Gründen“ für deren Beibehaltung sich öffentlich ausgesprochen. Ebenfalls auf der Basis der Religion erklärt sich Abg. Hering gegen die Todesstrafe, und Abg. Wigand liefert historische Beweise gegen dieselbe. Wie Kalb gethan, hebt darauf Abg. Biedermann die volle Gesetzeskraft der Grundrechte als sächsische Landesgesetzgebung hervor, welche aus der freien Uebereinstimmung sämmtlicher gesetzgebenden Factoren hervorgegangen, und sucht den Beweis zu führen, daß das eigenthümliche Verhältniß der Grundrechte ohne Reichsverfassung und Reich nichts an jener Gesetzeskraft ändern könne. Den Argumenten des Abg. v. Polenz für die Todesstrafe treten die Abgg. Kalb und Wigand entgegen, welche sie nicht als eine der Sittlichkeit förderliche, wie Polenz behauptet hatte, sondern entfittlichende Strafe anerkennen. Hierauf ergreift Staatsmin. Ischnowsky das Wort. Es sei, bemerkt er zuvörderst, nicht rathlich, einzelne Bestimmungen der Grundrechte in Anwendung zu bringen, wenn Gesetze, welche auf diese Bestimmungen Rücksicht zu nehmen hätten, in Aussicht ständen. Die Regierung werde keine Ausführungsgesetze vorlegen, bis die bezüglichen umfassenderen Gesetzentwürfe erledigt, und keinem von der Kammer etwa vorgelegten ihre Zustimmung ertheilen. Daran knüpfte der Staatsminister folgende Erklärung: überhaupt werde die Regierung nur diejenigen Bestimmungen der Grundrechte, welche sie für das Vaterland für heilsam erachte, gern und willig ausführen helfen, sie werde aber das nicht thun, sobald sie die Bestimmungen für schädlich halte, und die zu dieser Art gehörenden, bereits ins Leben getretenen, werde sie auf verfassungsmäßigem Wege zu beseitigen suchen. Das werde auch mit denjenigen Bestimmungen geschehen, welche nicht auf Sachsen allein, sondern auf ganz Deutschland berechnet seien. Was in Deutschland als Recht und als Grundrecht bestehen solle, könne nur erst durch ein künftiges Reichsgesetz festgestellt werden. Einer Anfrage des Abg. Biedermann zufolge bemerkt der Staatsminister noch, die einzelnen Bestimmungen, um die es sich handele, könne er jetzt nicht bezeichnen; welche es seien, werde sich erst in vorkommenden Fällen zeigen. Die vom Minister abgegebene Erklärung erregte ein wahres Gewitter in der Kammer. Kramer äußerte, wie das Ministerium sich weigere, die Grundrechte durchzuführen, so würde sich die Volksvertretung an die öffentliche Meinung wenden und ihr die Entscheidung überlassen; sie habe die Minister gestürzt, welche die

Grundrechte nicht einführen gewollt, sie könnte möglicherweise auch das Ministerium kürzen, welches sie nicht ausführen wolle. Abg. Held erklärte, das Ministerium, welches die Grundrechte publicirt, habe allerdings die Absicht gehabt und Verpflichtung gefühlt, sie auszuführen, worauf Abg. Wigard folgenden Antrag stellte: „die Kammer möge durch einen Ausschuss erwägen lassen, ob die vom Minister abgegebene Erklärung nicht eine offene Verletzung der durch die Publication der deutschen Grundrechte in Sachsen gültigen Gesetze enthalte, und ob, wenn dies der Fall sei, nicht eine Anklage zu erheben sein werde.“ Der Antrag wird zahlreich unterstützt, doch ist die Mehrheit der Kammer für den Vorschlag des Präsidenten, erst das Erscheinen der Landtagsmittheilung abzuwarten, welchen Vorschlag der Abg. Polenz zu seinem Antrage macht. Ehe man zur Abstimmung gelangt, giebt dieser Antrag noch Veranlassung zu sehr heftigen Reden. Es handelte sich nicht mehr darum, ob die Grundrechte auszuführen seien,

sagt unter Anderm Abg. Biedermann — denn ihre Gesetzeskraft stehe fest — sondern bloß darum, wie sie ausgeführt werden sollen. Klinger erhebt sich mit dem Vorschlage, die Kammer möge gegen die Auffassung des Ministeriums protestiren, Re-wiker erkennt in Jedem, der sich gegen die Grundrechte auflehne, einen des Ungehorsams gegen ein königliches Gesetz Schuldigen; Evans ruft, die Ehre der Kammer fordere, heute zu protestiren, Kalb prophezeit, die Erklärung des Ministers werde einen Schrei sittlicher Entrüstung durch das ganze Land hervorrufen; von Dieskau protestirt „im Namen des Volks“ und der Referent sagt im Schlusswort: so lange es noch Treue und Redlichkeit in Sachsen gebe, könne er nicht glauben; daß es der Regierung mit der Erklärung Ernst sei. Endlich wird gegen 26 Stimmen der Cuno-Polenz'sche Antrag angenommen, ingleichen den Ausschussanträgen Genehmigung ertheilt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 1. Mai 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ³ / ₄	—	R. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5 18	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	10 ³ / ₄
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	7 ¹ / ₂ [*]	—	briefe à 3 ¹ / ₂ v. 100 u. 25	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ³ / ₄	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 ¹ / ₂ [*]	—	do. do. à 4 fl. v. 500 . . .	—	—	1 0 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 As - do.	—	7	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	—	86
	2 Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden . . . do.	—	—	—	- do. do. . . 3 ¹ / ₂ fl.	—	—	95
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	112 ⁵ / ₈	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₂	—	do. do. . . à 4 fl.	—	—	100 ¹ / ₂
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	219	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99 ³ / ₄	Silber do. do. . . . do.	—	137 ³ / ₈	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 fl.	—	—	106 ³ / ₄
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,				Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₈	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	86 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ⁷ / ₈	à 3 fl. im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 fl. à 500 . . .	—	97	—	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—
London pr. 1 fl. Sterl. . .	2 Mt.	6. 26 ³ / ₈	—	do. do. . . . à 5 fl. v. 500 u. 200 . . .	—	105 ³ / ₈	—	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. . . . kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	81 ³ / ₈	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ fl.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. v. 1000 u. 500 fl.	—	87 ⁷ / ₈	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	—	156
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	85 ⁷ / ₈	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	121 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	87	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 fl., später 3 fl. à 100 fl.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	94 ¹ / ₂
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 -	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 fl. im 20 fl. F. kleinere . . .	—	86 ¹ / ₂	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	25 ³ / ₄
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	95	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach ger-	—	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	214
ing. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12 ⁵ / ₈ [*]	do. do. 4 ¹ / ₂ fl.	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	24 ¹ / ₂
	—	—	—		—	—	—	à 100 fl. zur Zeit zinslos . . .	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Berliner Börse, am 30. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amst.-Rotterd. 4 fl.	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 fl.	—	102 ³ / ₄
Berg-Märkische . . .	—	42 ¹ / ₂	Nordb. Fried. Wilh. 4 fl.	—	41 ³ / ₄
d° Priorit. . . . 5 fl.	—	100 ¹ / ₂	Nordbahn (K. F.) 4 fl.	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	89 ¹ / ₂	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂ fl.	—	104 ³ / ₈
d° Prior.-Actien 4 fl.	—	95 ¹ / ₂	d° Prioritäts . . . 4 fl.	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	75 ³ / ₄	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂ fl.	—	103
d° Prior. . . . 4 ¹ / ₂ fl.	101	—	Potsdam-Magd. . . .	—	65 ¹ / ₄
d° d° II. Ser. 4 ¹ / ₂ fl.	97 ³ / ₄	—	d° Oblig. A. u. B. 4 fl.	—	92 ¹ / ₂
Berlin-Stettin . . .	—	103 ¹ / ₂	d° Prior.-Oblig. 5 fl.	—	101 ¹ / ₄
d° Priorität . . .	—	104 ¹ / ₂	Rheinische	—	41 ¹ / ₄
Breslau-Freib. . . .	—	—	d° Priorität . . . 4 fl.	—	88 ¹ / ₄
d° Prior. . . . 4 fl.	—	—	d° Preference. 4 fl.	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	d° v. Staat gar. 3 ¹ / ₂ fl.	—	—
Cöln.-Minden . . . 3 fl.	—	94 ³ / ₄	Sächs.-Baiersche 4 fl.	—	—
d° Prior. . . . 4 ¹ / ₂ fl.	102	—	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂ fl.	—	83 ³ / ₈
Cracau-Oberschl. 4 fl.	—	89 ¹ / ₂	Thüringische . . .	—	64 ³ / ₄
d° Prior. . . . 4 fl.	84	—	d° Priorit. . . 4 ¹ / ₂ fl.	—	96 ³ / ₄
Düsseldorf-Elberf. . .	—	78 ¹ / ₂	Wilh.-Bahn . . . 4 fl.	—	71
d° Priorität . . . 4 fl.	—	88 ¹ / ₂	d° Priorit. . . 5 fl.	—	99 ³ / ₄
Kiel-Altona	—	—	Zarakoie-Selo . . .	—	78 ¹ / ₂
Magdb.-Halberst. 4 fl.	142	—		—	—
Magdb.-Wittenb. 4 fl.	57 ¹ / ₂	57		—	—
Mail.-Venedig . . .	—	—		—	—
Niedersch.-Mk. 3 ¹ / ₂ fl.	—	83 ³ / ₄	Preuss. Fonds.	—	—
d° Priorität . . . 3 fl.	—	95 ¹ / ₂	Freiw. Anleihe . 5 fl.	—	106
d° d° 5 fl.	103 ³ / ₄	—	Bank-Antheile . . .	—	98 ⁷ / ₈
	—	—	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂ fl.	—	86 ³ / ₄

Das Hauptgeschäft war heute in F. B. Nordbahnactien, die zur ultimo-Liquidation gegen baar gefragt waren, auf Zeit jedoch viel niedriger offerirt blieben. In anderen Effecten geringeres Leben und die Stimmung im Ganzen weniger fest.

Berlin, 30. April. Getreide: Weizen poln. 48-51. Roggen loco 26-28, pr. Frühjahr 26¹/₄-26, pr. Mai-Juni 26¹/₄-26, Juni-Juli 26¹/₄-26¹/₂. Hafer loco 16-18, pr. Frühjahr 15³/₄. Gerste loco große 20-22. Rübsöl loco 11³/₄, pr. April 11³/₄, April: Mai 11³/₄, Mai: Juni 10⁵/₈, pr. Sept.-Oct. 10⁵/₈. Spiritus loco ohne Faß 14³/₄, mit Faß 14³/₄, pr. April: Mai 14³/₄, Mai: Juni 14³/₄, Juni: Juli 14³/₄, Juli: Aug. 15.

Roggen, anfangs stiller, zeigte späterhin wieder einigen Begeh. Rübsöl zur Liquidation für diesen Monat gesucht und 1/4 Thlr. höher bezahlt. Spiritus fester.

Leipziger Börse, am 1. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	93 ¹ / ₂	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	89 ¹ / ₄	Magdeb.-Leipziger	214	213 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	95	94 ¹ / ₂
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87	86 ³ / ₄
Chemnitz-Riesa . .	24 ¹ / ₂	—	Thüringen	—	—
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Wien-Glognitz . . .	—	—
do. 100 fl.-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	95	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	42	41 ¹ / ₂	desbank	—	183 ³ / ₄
Leipzig-Dresdner .	—	121 ¹ / ₂	Preuss. Bank-Anth.	—	94
Löb.-Zittauer La. A.	25 ³ / ₄	25 ¹ / ₂	Oesterr. Bank-Noten	86 ¹ / ₄	85 ³ / ₄

Leipzig, den 1. Mai. Del. Rüböl 11, Juni-Juli 11, Sept. Oct. 11, Feinöl 12. Spiritus loco 16 1/2, — 19.

	Paris den 29. April.
5% Rente baar	58. 40.
3%	55. 30.
Nordbahn 417. 50	Bankactien 2125.
	London den 28. April.
3% Consols baar und auf Rechnung	95 7/8.

Tageskalender.


Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 und Nachts 11 Uhr.
- 3) nach Berlin über Rödertau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 U.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschas.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Uebernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Uebernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6 1/2, Mittags 12, Nachm. 5 und Nachts 11 Uhr. — Güterzug: Morgens 7 1/2, Nachm. 5 1/2 und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
- Industrie-Ausstellung früh 10 bis Nachm. 6 Uhr.
- Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
- Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Bekanntmachung.

In dem Besitze einer wegen Taschendiebstahls bei uns in Untersuchung und Haft befangenen Frauensperson sind, außer einer ihren Verhältnissen nicht entsprechenden Baarschaft, die nachstehend unter  verzeichneten Gegenstände vorgefunden worden, deren rechtmäßiger Erwerb in Zweifel steht.

Wir fordern daher Jeden, dem solche Gegenstände abhandeln gekommen oder der sonst in der fraglichen Beziehung einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, uns davon schleunige Anzeige zu machen.

Zugleich bemerken wir, daß über die fraglichen Gegenstände den Rechten gemäß verfügt werden wird, wenn sich binnen 6 Wochen Niemand dazu gemeldet haben sollte.

Leipzig, den 30. April 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe. Taube.

Verzeichniß.

- 1) Ein alter grünseidener Regenschirm mit Pfefferrohrstab und Horngriff;
- 2) ein verschoffener baumwollener dergl.;
- 3) eine schon gebrauchte Brille mit Gestell von weißem Metall;
- 4) fünf verrostete Schlüssel, deren einer eine dietrichähnliche Form hat;
- 5) eine Zuckerschale von geschliffenem Glas, in der Mitte zusammengeselbter;
- 6) ein Packet Schieferstifte;
- 7) drei Packete grün und weiße Schnure;
- 8) ein Stück braun- und blaugestreiftes baumwollenes Band;
- 9) ein graugelbes seidenes Taschentuch mit rother Kante;
- 10) ein Handtuch mit der Zahl 12 und Spuren herausgetrennter Namensschiffen;

Neue Zeitungshalle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Rechnen und Geometrie oder Deutsch (Dr. Heynold), engl. Sprache.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U. Theater. (Abonnement suspendu.)

Zum 13. Male:

Der Prophet,

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugene Scribe deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Widemann.
Ribes, dessen Mutter,	Fräul. Mayer.
Bertha, dessen Braut,	Herr Geny.
Jonas,	Brassin.
Mathisen, } Wiedertäufer,	Boß.
Zacharias, }	Stürmer.
Graf Oberthal	Meißner.
Ein Sergeant Oberthals	Fräul. Henning.
Ein Kriegshauptmann	Buck.
Erste } Verkäuferin,	Dienelt II.
Zweite }	Frau Müller.
Erste } Bäuerin,	Herr Schröder.
Zweite }	Schmeißer.
Erster } Bürger,	Buchmann.
Zweiter }	Wilde.
Erster } Bauer,	
Zweiter }	

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Kraben. Trompeter. Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Act spielt in Holland, die übrigen in und bei Münster. Zeit: 1534.

** Ribes — Fräul. Michalesi, Königl. Sächs. Hofopernsängerin, *** Zacharias — Herr Thomaczek, vom Hoftheater zu München, als Giste.

Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann. Im 3. Acte:
1) Pas de trois, getanz von Herrn Balletmeister Hoffmann, Fräul. Rosenthal und Fräul. Richter.
2) Quadrille, auf Schlittschuhen ausgeführt vom Corps de ballet. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

- 11) zwei Servietten, deren starkverwaschene Zeichen A. K. 7 und 9 gewesen zu sein scheinen;
- 12) ein Tischtuch mit A. K. und 4.
- 13) eins dergl. mit S. K. gezeichnet;
- 14) ein Mannshebd mit Spuren eines herausgetrennten Namens;
- 15) ein weißleinenes Taschentuch mit der Zahl 4 gezeichnet, über welcher früher ein K. gestanden zu haben scheint;
- 16) ein weißer gewirkter Strumpf mit S. S. gezeichnet;
- 17) einer dergl. am Rande mit einem rothen Streifen versehen;
- 18) ein Paar alte Strümpfe mit H. S. gezeichnet;
- 19) ein gestrickter Strumpf;
- 20) ein baumwollenes Vorhemdchen mit R. K. gezeichnet;
- 21) ein schwarzseidener Ziehbeutel mit messingenen Ringen;
- 22) ein braunseidener etwas zerrissener dergl. mit Stahlringen;
- 23) ein defecter Perlenbeutel mit Messingschloß, und
- 24) eine silberne Taschenuhr mit zwei Gehäusen, von denen das äußere von Lombard ist.

Bekanntmachung.

Bei dem demnächst auszuführenden Bau eines neuen Armenhauses in Lindenau sollen die Zimmer-, Maurer- und sonstigen Arbeiten den Mindestfordernden übertragen werden.

Alle hierauf Reflectirende werden daher geladen, den 10. Mai 1850 Nachmittags 2 Uhr im Local des Gemeindehauses Nr. 5 zu erscheinen. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Ansicht aus. Lindenau den 1. Mai 1850.

Der Gemeinderath.
Carl Blumentritt,
Gem.-Vorst.

Auction.

Montag am 6. Mai 1850, von Vormittag 9 Uhr an, sollen in der **Knaack'schen Schenkwirtschaft** zu Leutsch verschiedene Gegenstände, worunter sich ein Rüstwagen, ein Hamburger Stuhlwagen, eine vollständige Wäschrolle nebst Zubehör, eine Partie Getreide und Karroffeln, mehrere landwirtschaftliche und in Schenkwirtschaften zu gebrauchende Gerätschaften befinden, an die Meistbietenden öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß hängt in der Wohnung des Ortsrichters **Kiez** zu Leutsch aus.

Leipzig am 9. April 1850.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Conrad, Act.

Im Verlage der **Rengerschen Buchhandlung** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

HAND-ATLAS

der

Anatomie des Menschen,

nebst einem

tabellarischen Handbuche der Anatomie.

Von

Prof. Dr. C. E. Bock.

Dritte Auflage. 1850. Preis 6 Thlr.

Dieser Atlas enthält 28 fein gestochene und theilweise colorirte Stahlstiche nebst Erklärung und 17 Bogen Text. Letzterer ist nicht allein eine Zugabe und Erläuterung zum Atlas, sondern bildet zugleich ein für sich bestehendes, durch innere und äussere Einrichtung äusserst übersichtliches, tabellarisches Handbuch der Anatomie.

Vorräthig ist dieses Werk in Leipzig in der **Serigschen Buchhandlung**.

Verkauf neuer und alter Musikalien in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnis**, Gewandgässchen Nr. 5.

NB. Verkaufliche Manuscripte, theils historisch-poetisch und humoristisch, theils antiquarisch-linguistisch und kritisch, liegen zur Ansicht für billige Liebhaber bereit Georgenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Unterricht im Englischen und Französischen nach der besten Methode ertheilt Anfängern und Geübteren gegen billige Bedingungen der Sprachlehrer **Ad. Froelich**, Kopsplatz 6, neben Hotel de Prusse.

Pianoforte - Unterricht

unter annehmbaren Bedingungen wird ertheilt. Anfragen und Adressen beliebe man abzugeben unter der Chiffre L. P. p. rest.

Damen wird gründlicher Unterricht im Schneidern nach Maß ertheilt. Zu erfragen Burgstraße, goldne Fahne, 4 Treppen vorn heraus, bei **Madame Saffeld**.

Bekanntmachung.

Mehrseitigen Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, meinen Aufenthalt in Leipzig bis zum 10. Mai a. e. zu verlängern, und ersuche daher Diejenigen, welche sich von dem Uebel der Gähnerängen und eingewachsenen Nägel befreien lassen wollen, mich Tags zuvor in meiner Wohnung, **Sack'sche Straße Nr. 13**, im halben Mond beim Restaurateur **L. Platte**, davon in Kenntniß zu setzen.

A. Hecht,

Operateur aus Hofgeismar.

Mein Stand mit engl. Sanfzwirn ist jetzt Petersstraße vor Herrn **Seiberlich's Gewölbe**. **W. S. Fide** aus Magdeburg.

Schwimmanstalt.

Von heute an ist die Schwimmanstalt wieder eröffnet.
Leipzig, 1. Mai 1850.

L. A. Neubert.

Ich empfehle mich, da meine Bleiche von jetzt an wieder eröffnet ist, zu möglichst billigen Preisen.

Friedrich Bohmann,

Floßplatz Nr. 19, auf Lieder's Trockenplatz.

Nicht zu übersehen.

Daß ich mit meinen leinenen und baumwollenen Hosengeugen, wegen der Trottoirs, nicht mehr auf der Grimma'schen Straße bei dem Seilermeister **Bergmann** sehe, sondern meinen Stand auf dem Augustusplatz in der Steingutbudenreihe hinten links bei den billigen Leinwandsteuten an **Altermann's** Wachsbug habe, zeigt hiermit an **Karl Gottlieb Dohlfuer** bei Zittau.

Säbne werden jetzt ohne Schmerz ausgezogen u. eingesetzt (Hainstraße 31, **Bettler's Hof**); auch wird Schielenden das Auge schmerzlos gerade gerichtet. **A. Bergmann**, Operateur, Augen- u. Zahnarzt.

Weinetiquetten, Wein- und Speisekarten und andere geschäftliche Papiere sind so eben wieder in neuen Mustern fertig geworden.
Boenicke'sche Steindruckerei,
Hohmann's Hof, 1. Etage.



Operngucker, Vorknetten, Fernrohre und Brillen, so schön und billig, wie sie noch nicht da waren, im optischen Institut von **Julius Sabenicht**, Reichsstraße Nr. 11.

Das Magazin von S. M. Lüderig

in Leipzig,

Petersstraße Nr. 28, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Bettfedern, Federbetten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche zu möglichst billigen Preisen.

Pariser und andere Neuheiten

von Porte-monnaies, Souvenirs, Necessaires, Toilettes, Cigarren-Etuis, Feuerzeugen, Tabaksdosen, Brieffaschen,

Spazierstöcken etc. etc.

Reise - Necessaires

in Leder und Holz, für Herren und Damen in größter Auswahl, nebst allen übrigen Reise-Utensilien empfehlen zu den billigsten Preisen **Gebrüder Tecklenburg** am Markte.

Das Meublesmagazin im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Meubles aller Arten in Mahagony, Kirschbaum und Birkenholz, gut beschlagene Sopha's und Couchen zu den billigsten Preisen. **A. Truthe.**

Feine **Jacconnets** in rosa, blau, lila und braun à Elle 6 Rgr., **Tibet, Camlott, Mouselin de laine, Kattune, Umschlagetücher, Sommertücher, Westen, seid. Hals- und Taschentücher, Cravatten** etc. werden zu ganz billigen Preisen verkauft **Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.**

Kattunproben in 8 zu Puppen und Bettdecken **Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.**

C. Alb. Bredow
Mauricianum.

Pariser Herrenhüte,

— veritable — neuester Façon.

Mein Lager von allen Sorten

Nägeln, Stiften und Zwecken, Eisen- und Messingdraht

und andern Eisenwaaren empfehle ich der gütigen Beachtung des geehrten Publicums.

Wilhelm Müller, Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus von der Grimma'schen Straße.

Gas-Mether, hell und geruchlos brennend, empfehlen à Pfd. 5 Rgr., in größern Partien billiger,

S. Rittler & Co., Dresdner Straße Nr. 53.

Das Kleidermagazin für Damen von C. F. Stewin,
 Petersstraße Nr. 44, ist mit Sommermänteln und Mantillen nach neuester Façon zu billigsten Preisen bestens assortirt.

Pariser und Wiener Shawls und Umschlagetücher,

großes Lager und neue Muster.

Gebrüder Dombrowsky, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Bei **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1, im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne, ist fortwährend zu haben: sehr schönes Brief- und Schreibpapier zu 1 A den Bogen, reichweise noch billiger; sehr gute Bleistifte zu 1 A Stk., Dbd. 1 \mathcal{R} , so wie alle Schreib- u. Zeichen-Materialien zu auffallend billigen Preisen; Schreibbücher von 6 1/2 \mathcal{R} das Dbd. an, von reellem, nicht von Auskuppapier; Rechnungen, wie auch alle andere mercantile Papiere sehr billig; ferner Strohpapier, weißes u. coul. Seidenpapier; Tischkästchen von 8 A an bis zu 1 \mathcal{R} das Stück; auch echter ungarischer (Segebiner) Schnupftabak; Packpapier und Maculatur; ferner

fabelhaft billige Stahlfedern,

von 3 \mathcal{R} das Groß an, und so jede Sorte viel billiger als sonst; auch dreispaltige Federn, die für jede Hand passen; endlich

Ausverkauf von Cigarren,

alter abgelagerter Savanna und Bremer Waare, zu unerhört billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen.

Gartenwerkzeuge

als: Spaten, Schaufeln, Hacken und Harken für Erwachsene und Kinder; ferner Raupen- und Zaunscheeren, Blumenpaten, Baumfägen, Pflanzhölzer, Bleiband, Bleidraht, engl. Gartenmesser und noch andere zweckmäßige Sachen dieser Art empfiehlt zu den billigsten Preisen **Wilhelm Müller**, Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus von der Grimma'schen Straße.

Reichstraße Nr. 52

sollen verschiedene Waaren zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. **F. A. Ponda.**

Drei höchst elegante

Linirmaschinen,

nach einer neuen Construction gemacht, so dass sie sehr leicht und sicher arbeiten und ein Mann fünf Riess Papier darauf in einem Tage liniren kann, was für die Herren Buchdruckereibesitzer von sehr wesentlichem Vortheile ist, stehen zu sehr billigem Preise zum Verkauf bei **Carl Gross**, Petersstrasse Nr. 1.

Weisse englische Oelfarben und Lacke von vorzüglicher Güte empfehlen **S. Mittler & Comp.**, Dresdner Straße Nr. 53.

Billiger Verkauf von Kleiderstoffen in Seide, Wolle, Kattun u. s. w. bei **H. G. Glze's Wwe.** Theaterplatz Nr. 7, 3. kl. Treppen.

Das billige und dennoch dauerhafte rheinbairische Schublager von **Peter Kaiser** befindet sich noch immer vor dem Grimma'schen Thore am Ende der böhmischen Glasbuden.

Wiener Hauben.

Um mit dem Rest der Wiener Hauben bei Beendigung der Messe zu räumen, werden dieselben von heute an zu herabgesetzten Preisen ausverkauft vor dem Grimma'schen Thore, der Pulsnitzer Pfefferkuchebude schrägüber.

Robert Körner aus Erfurt

empfiehlt sein Lager aller Sorten geschlossener Bettsfedern, Flaumfedern und Kosshaare. Das Lager befindet sich

Petersstraße in den 3 Rosen.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Leinene Herren- und Damenhemden, weiße Shirtinghemden, Chemisettes, gebleichte leinene Taschentücher, Handtuchdreile zc. sehr billig bei

Ludw. Heidsieck aus Bielefeld,

große Fleischergasse Nr. 1, bei Herrn Bäckermeister Böhme.

J. G. Böhme

aus Wehrsdorf bei Baugen

zeigt seinen Freunden ergebenst an, daß er angekommen ist mit selbstfabricirten Leinwänden aller Art, verspricht die billigsten Preise seinen Abnehmern, bittet, ihn in dieser Messe eben so fleißig zu besuchen wie in den frühern, und wird sich das fernere Zutrauen zu erhalten suchen. Sein Lager ist Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

Nicht zum Possen meiner Concurrenten, sondern zum Vortheil aller Käufer.

Um der diesmaligen sehr großen Concurrenz um so mehr entgegen zu treten, hat die unterzeichnete Fabrik fertiger eleganter Herren-Anzüge,

welche von niederländischen und französischen Stoffen in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl gefertigt sind, ihre Verkaufspreise von heute an

33 1/3 Procent billiger gestellt,

als solche überall verkauft werden, und zwar:

- 1 eleganter Sommerrock 1, 1 1/2, 1 3/4 \mathcal{R} .
- 1 desgl. in Wolle 2 1/2, 2 3/4, 3 \mathcal{R} .
- 1 Twin in franz. Angola und Buckskin 3, 4, 5, 7 \mathcal{R} .
- 1 Frack oder Tuchrock mit u. ohne Seide 6, 7, 8-10 \mathcal{R} .
- 1 schöne franz. Buckskinhose 2 1/2, 3, 4 \mathcal{R} .
- 1 feine Sommer-Buckskinhose 1 1/2, 2, 3 1/2, 4 \mathcal{R} .

- 1 Sommerhose von Leinen 2/3, 1, 1 1/2 \mathcal{R} .
- 1 elegante Weste 2/3, 1, 2 \mathcal{R} .
- 1 dreidoppelt watt. Schlaf- u. Hausrock in Köper, Sammt u. Lama 1 1/2, 1 1/2, 2-6 \mathcal{R} .
- 1 Jagd-, Regel- und Promenadenrock 2/3, 1, 1 1/2 \mathcal{R} .

Nur einzig und allein alte Waage am Markt 1 Treppe.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Am Markt, alte Waage 1 Tr.

die Fab. d. Satbarrenstr. im Lotteriefeldungsgäßchen.

Ansprache an die geehrten hiesigen u. fremden Herren!

Dem großen Vertrauen entsprechend, das unserm Etablissement auch während der diesmaligen Messe in so reichlichem Maße zu Theil geworden, werden wir uns in diesen letzten 3 Tagen doppelt bemühen, die uns mit ihrem Besuche beehrenden Herren nicht sowohl durch billige Preise, als hauptsächlich durch **wirklich reelle und preiswürdige Bedienung** in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Brühl Nr. 75, 1 Treppe.

Deshalb ersuchen wir auch diejenigen Herren, bei denen etwa ein augenblicklicher Bedarf nicht vorhanden, sich von der **Wahrheit** des Gesagten und von der **eleganten und sauberen** Arbeit unserer Sachen persönlich zu überzeugen, und empfehlen wir: Overtöcke von kräftigem Tuch 6 $\frac{1}{8}$, 8—9 Thlr., dergl. extrafein auf Seide 10—12 $\frac{1}{2}$ Thlr., elegante Tweens in Buckskin 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10—11 $\frac{1}{2}$ Thlr., in Angola 3 $\frac{3}{4}$, 4—5 $\frac{1}{2}$ Thlr., leichte Sommeröcke von 1 $\frac{1}{3}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr., dergl. in Wolle 3 $\frac{1}{2}$ —5 Thlr., inländ. und franz. Buckskinhosen 3—5 $\frac{1}{2}$ Thlr., Sommer-Buckskinhosen 1 $\frac{3}{4}$ —4 Thlr., leichte Sommerhosen $\frac{2}{3}$ —2 Thlr., Comptoir- und Gartenöcke von 25 Ngr. bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., Schlaföcke, Westen etc. sehr billig.

Erste deutsche Volkskleiderhandlung aus Berlin.
Brühl 75 (goldne Gule), 1 Tr., gegenüber der Katharinenstr.

Brühl Nr. 75, 1 Treppe.

Lager weisser Schweizer-Waaren

von
Gehr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,
Reichsstr. Nr. 15/399, 1. Etage, gegenüber
Herren Berger & Voigt.

Unsere Bekannten die ergebene Anzeige, daß wir der Localveränderung halber trotz Garn- und Lohnerhöhung zu den alten Preisen verkaufen, als:

$\frac{3}{4}$ bis $\frac{20}{4}$ gestickte und brochirte **Gardinen**, pr. Fenster von 1 Thlr. an,
Ballkleider in allen Farben, von 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. an,
Gestickte Taschentücher, pr. Dsd. von 2 Thlr. an,
Managé zu Bettgardinen,
Bettdecken, pr. Stück von 1 Thlr. an,
Croisé, $\frac{20}{4}$, zu Rouleaux,
Unterröcke, pr. Stück 1 Thlr.,
Futtermoll, Jaconnets, Batist u. s. w.,
Zurückgesteckte Gardinen unter dem Fabrikpreis.

Reinene Herren- und Damenhemden

in den neuesten Façons, Chemisets, Kragen und Manschetten, bunte und weiße Shirtinghemden, sehr billig, bei **C. Seidstedt**, Leinenfabrikant aus Pielefeld; zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 22/241 beim **Stadtermeister Bschob**.

Seidene Stoffe,

schwarz und couleurt, zu Mänteln und Kleidern, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt
Brühl Nr. 72, im Gewölbe.

Pulsniger Pfefferkuchenwaaren-Lager. G. Bubnick aus Pulsnitz

bei Dresden

empfeht sich zur jetzigen Ostermesse mit seiner reichhaltigen und fein sortirten Auswahl von Honigkuchen, z. B. Dickkuchen, Speisekuchen, weiße und braune Pfefferküchlein, Maccaronenkuchen, Vanillekuchen, Bisquit, Mandeln, Morfellen, Maccaronen, Bonbons und dergleichen mehr. Sein Stand ist wie früher vom Grimma'schen Thore aus linker Hand an der ersten Gaslaterne und an obiger Firma kenntlich.

Mehrere Mühlen- und Landgrundstücke habe ich auf hiesige Häuser zu vertauschen im Auftrag.

Eduard Köpner, Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Bauplatz mit Garten von 69 □ Ruthen in Meubniger Flur. Antonstraße Nr. 5.

Für Fabrikanten und solche, die es werden wollen.

In einer bedeutenden Stadt Baierns, welche einen erfolgreichen Fabrikbetrieb erfahrungsgemäß begünstigt, ist ein **Fabrik-Anwesen**, das sich für eine **Kattun- oder Wollendruckerei**, so wie für eine **Baumwoll- oder Schafwoll-Spinnerei** und **Weberei** vorzüglich eignet, mit sämtlichen Baulichkeiten, die sich theils in theils außerhalb der Stadt befinden, **billig** zu verkaufen. Auch werden 49 Stück **Kupferne** und 11 Stück **messingne Walzen**, so wie eine **kupferne Cylinder-Trockenmaschine**, eine **große Kalander-** und eine **Walzendruckmaschine** mit Zubehör separat abgegeben. Nähere Auskunft ist in **Leipzig** (bis zum Schlusse der Messe) zu erhalten in Stadt Hamburg Zimmer Nr. 10. **Später** eingehende Anfragen hat unter der Chiffre C. B. Herr Buchhändler **Georg Wigand**, so wie Herr **Wilh. Milz** (Pachhofplatz Nr. 4) zu besorgen die Güte.

50 Stück Oelsniger Steinkohlenactien, die jedenfalls eine Dividende von 15 bis 20% in Aussicht stellen, habe ich zu verkaufen im Auftrag.

Eduard Köpner, Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Einige sehr schöne Flügel, wobei ein **Concertflügel** zu 400 Thlr., zwei zu 350 Thlr. und einer zu 330 Thlr., so wie ein **gebrauchter aber gut gehaltenen Concertflügel** zu 160 Thlr. stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider
am bairischen Platz Nr. 5.

Ein **gebrauchter Flügel** in Mahagoni ist für den billigen Preis von 60 Thaler zu verkaufen. Das Nähere wird Herr **Biegler**, Pianoforte-Fabrikant, Königsstraße Nr. 12, die Güte haben mitzutheilen.

Ein Flügel ist für 65 Thlr. zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 18.

1 Divan, div. Spiegel, 1 Gemäldeuhr, 1 Clavier, 1 Kinderstuhl etc. sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 8 (Rosenkranz) bei **Robert Barth**.

Ein paar gute Pistolen, 1 Flinte, Reitzzeug, Pelz-Reisestiefeln sind zu verkaufen Weststraße Nr. 1656, 1. Etage links und bis 2 Uhr anzusehen.

Verkauf.

Verschiedene **Reinstrumente** für Geometer sind billig zu verkaufen im **Meubles-Magazin** Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Et.

Ein sehr gut gearbeitetes

Patent-Billard,

vom Tischlermeister **Roth** gebaut, mit Mahagoni furnirt und Messing belegt, ist nebst Zubehörungen billig zu verkaufen.

Näheres beim Hausmann im Hotel de Saxe.

Zu verkaufen

ist ein vollständig eingerichteter, ganzer voigtländer **Daguerreotyp-Apparat**. Adressen H. # 10 poste rest. franco Leipzig.

Eine schon gebrauchte Drehrolle steht billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 53.

Wagenverkauf. Eine durabel gebaute offene Droschke, so wie eine dergleichen verdeckt, ein- und zweispännig zu fahren, stehen billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 25.

Zu verkaufen steht ein Rüstwagen bei **Frische** an der blauen Mühle.

Alle Arten doppelte und einfache Branntweine, Liqueure, Essenzen und Extracte von bester Güte und zu billigsten Preisen empfehlen im Einzelnen wie Ganzen **L. Wittler & Comp.,** Dresdner Straße Nr. 53.

Hyacinthen

sind in ganz vortrefflicher Waare angekommen und zu haben an der alten Post.

Spiritus zum Brennen u. Lactiren 90° als ganz vorzüglich empfiehlt in Gebinden und im Einzelnen à Kanne 5 Ngr. die Destillation v. **P. Voigt,** Tauchaer Str. 1.

Musverkauf.

Von Malta erhielt ich einen großen Transport **dunkelrother Apfelsinen.**

Um die herrlichen Früchte für die Dauer zu placiren, räume ich die Messinaer Früchte zu auffallend billigen Preisen.

Moriz Rosenkranz,
Klostergasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.

Echt Limburger Käse,

(nicht zu verwechseln mit dem **Baier'schen** sogenannten Limburger Käse).

Die erwartete Partie Käse ist eingetroffen und liegt bei mir sowohl stückweise als auch en gros zu den billigsten Preisen zum Verkauf.

Die Qualität ist ausgezeichnet.

H. J. Douffet,

gr. Joachimsthal, Gallerie links Nr. 5/6.

Frische Zusendung von franz. **Mahmkäse** erhielt und verkauft zu billigen Preisen

A. C. Ferrari, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Geräucherten Rheinlachs

empfehlen **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.



Friedr. Schrader,
Hoflieferant

aus **Braunschweig,**

empfehlen auf Donnerstag den 2. Mai als letzte Sendung Schlack- oder Cervelatwurst, frische Leber- und Weiswurst, Saucischen, Rauchenden, Bratwurst, Zungensülze und Speck à Pfd. 5 Ngr. 10. Local Petersstraße Nr. 44 beim Klempner **Fr. Häckel.**

Auch ist daselbst ein Regenschirm stehen geblieben.

Täglich ist frische **Ziegenmilch** zu haben kleine Pleißenburg Nr. 7/819, parterre.

Ein gebrauchter, noch guter, hell polirter Secretair, so wie noch diverse Kirschbaumene Meubles werden sogleich zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei

F. Metlau, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Eine Leihbibliothek

in gutem Stande und nachweislich guter Kundschaft wird zu kaufen gesucht. — Offerten erbittet man franco unter Z. L. poste restante Leipzig.

Pianoforte-Gesuch.

Gesucht wird ein gebrauchtes 6 Octav. Pianoforte. — Gütige Offerten mit Preisangabe wird Herr Kaufmann **Denue,** Königplatz im Gewölbe an sich nehmen.

Ein Schach- und mehrere Dominospiele wünscht man zu kaufen. Näheres ertheilt **Hr. C. Groß,** Petersstraße Nr. 1.

2000 Thaler

sind sofort als erste Hypothek auf Feld- oder Hausgrundstücke zu verleihen. Gesuche unter der Adresse D. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

500 Thlr. und 250 bis 300 Thlr. sind zu verleihen, und gesucht werden 1200 Thlr. und 2500 Thlr.

Adv. Houg, Barfußgäßchen Nr. 2.

Auszuleihen sind auf gute Hypothek 2000 fl und 4000 fl . **Adv. Kind,** Katharinenstraße Nr. 14.

Reitpferde sind zu verleihen in Stadt Wien bei **Ludw. Seilmann.**

Einspännige Equipagen ohne Kutscher verleiht **Ludw. Seilmann** in Stadt Wien.

Einquartierung wird angenommen Ritterstraße Nr. 22.

Einquartierung wird ganz billig angenommen Nicolaistraße Nr. 49, 3 Treppen vorn heraus.

Einquartierung wird billig angenommen Eisenbahnstraße Nr. 3 a.

Einquartierung

wird angenommen große Windmühlenstraße Nr. 34.

Einquartierung wird billig übernommen Burgstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Einquartierung wird gegen Vergütung angenommen Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Einquartierung wird gegen Vergütung angenommen bei **J. S. Müller,** Raundörschen Nr. 17.

Einquartierung (6—10 Mann) wird gegen billige Vergütung angenommen Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Einquartierung wird für Vergütung auf's Freundlichste angenommen Ulrichsgasse Nr. 58, 2 Treppen bei **J. S. Zeisoldt.**

Einquartierung gegen Vergütung wird angenommen Königstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Einquartierung, 3 bis 4 Mann, werden angenommen Lindenstraße Nr. 7 oder Ulrichsgasse Nr. 58, im Hofe 1 Treppe.

Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen Hospitalstraße Nr. 4.

Einquartierung, 15 bis 20 Mann, werden mit Verpflegung à Mann 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. angenommen Nicolaistr. Nr. 11, part.

Einquartierung wird gegen Vergütung angenommen Nicolaistraße Nr. 6.

Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen Neumarkt Nr. 36, 1. Etage.

Einquartierung wird gegen Vergütung, 12 bis 14 Mann, angenommen Johannisgasse Nr. 24, parterre.

Einquartierung wird billig übernommen am Rosplatz, goldne Bregel, parterre.

Einquartierung (10 bis 12 Mann) wird angenommen Lindenstraße Nr. 7, oder Ulrichsgasse Nr. 58 parterre.

4 Mann **Einquartierung** werden gegen Vergütung Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen hoch vorn heraus, genommen.

Zu einem rentablen Etablissement in einer angenehmen Gegend Thüringens wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von 4 bis 6000 Thlr. gesucht. Könnte ein größeres Capital beigetragen werden, so würde die Anlage um so vortheilhafter erweitert werden können. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten unter Adresse F. L. an die Expedition dieses Blattes franco einzusenden.

Ein Kaufmann wird sofort als Theilnehmer eines soliden Fabrikgeschäfts mit einer vorläufigen baaren Einlage von 3000 Thlr. gesucht. Adressen werden erbeten K. 304 poste restante.

Bei Unterzeichnetem kann ein Gehilfe, der in scharfen, so wie feinen stumpfen Instrumenten ausgebildet ist, sogleich in Condition treten. Briefe werden franco erbeten.

A. Herrmann, Verfertiger chirurgischer Instrumente in Würzburg, Eichhornstraße.

Ein solider kräftiger Bursche von circa 16 Jahren kann auf 14 Tage sogleich bei mir Beschäftigung finden.

Friedr. Krätschmer, lith. Anstalt.

Gesucht wird ein Lehrling in der Bürstenfabrik von **J. Sam. Lips sen.**, Petersstraße Nr. 3.

Junge Leute, geübt in Papparbeiten, finden dauernde Beschäftigung. Näheres Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 20 in der Kellerrestauration.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche, der schon in Wirthschaften gewesen ist, Dresdner Straße Nr. 2, parterre.

Gesucht

werden Demoiselles, welche in Zughüten geübt sind, im Puzgeschäft von **Amanda Sorbo**, Reichstraße Nr. 54, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zum Nähen und häuslicher Arbeit. Zu erfragen bei der Obstfrau **Nolle** an alten Post.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Aufwarte- und Ausbesserermädchen neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird sofort eine geübte Puzarbeiterin. Näheres Magazingasse Nr. 21, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann gleich anziehen Petersstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein rechtliches Mädchen, das auch im Nähen erfahren ist, Brühl Nr. 61 bei **S. Hannes**.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes, mit Kindern gut umgehendes Mädchen wird sofort gesucht Halle'sche Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht werden solide Mädchen zum Nähen Neutkirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 19, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen Grimmstraße Nr. 37, Hausstand.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere Plauenscher Platz Nr. 3, parterre.

Eine flinke, rüstige Aufwärterin wird für die Sommermonate zu miethen gesucht. Zu melden beim Hausmann in Gerhards Garten.

Gesucht wird gleich zum Anziehen ein Kindermädchen Kirchgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges, freundliches Mädchen zur Aufwartung bei **Madame Schmidt**, Moritzstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches, fleißiges, in der Küche erfahrenes Mädchen. Nur solche die gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden Halle'sche Straße, halber Mond im neuen Gebäude 3 Treppen.

Ein gebildeter junger Mann, militärfrei, 24 Jahre alt, welcher zur vollsten Zufriedenheit seiner Herrschaft über 3 Jahre lang als Markthelfer arbeitete, muß diesen Posten jetzt eingetretener Geschäftsveränderung halber verlassen, und sucht nun, mit den besten Zeugnissen versehen, eine ähnliche Beschäftigung wieder.

Reflectirende ersucht man das Nähere bei **Herrn Otto Große**, Reichstraße Nr. 3, 1. Etage zu erfragen.

Ein in jeder Hinsicht gut zu empfehlender kräftiger Mensch, der zuletzt 4 Jahre bei einer Herrschaft als **Kutscher** gedient, sucht hier einen Dienst als **Markthelfer**, **Schleifknecht** oder sonst eine passende Stelle. Näheres gefälligst bei **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 9.

Ein solides Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern oder Weisnähen in Familien. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 27, 4 Treppen abzugeben.

Eine **Kindermuhme** in gefesteten Jahren, die die besten Zeugnisse hat und von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Plauenscher Platz, goldne Gule 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird eine Stube nebst Kammer. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 79, 3 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der innern Stadt, **meßfrei**, wird gesucht. Adressen beliebe man unter M. 1. im Brühl Nr. 73 beim Hausmann abzugeben.

Für nächste Michaelis wird eine freundliche Wohnung (Sommerseite) von 2-3 Stuben nebst Zubehör, möglichst nahe der innern Stadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre K. K. abzugeben Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Eine große wackere **Waren-Niederlage**, wo möglich in der Nähe vom **Naschmarkt**, wird sogleich zu **miethen** gesucht durch **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis mit wenigstens einer Stube parterre nach der Straße, in lebhafter Lage der Stadt oder nähern Vorstadt. Adressen mit T. bezeichnet beliebe man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 45, im Gewölbe links.

Wohnvermiethung.

Die bisher während 15 Jahren von den Uhrenfabrikanten **Herrn Bubolz & Co.** aus Chaux de Fonds und zuletzt von deren Nachfolger innegehabte Geschäfts-Wohnung in der Reichstraße Nr. 54, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist sofort anderweit zu vermieten. Das Local eignet sich sonach besonders wieder für ein Uhrengeschäft und dergl.

Näheres Reichstraße Nr. 54, im Gewölbe.

Brühl Nr. 89, erste Etage

sind zwei **Wes** oder **Geschäftslocale** billig zu vermieten durch **C. S. Kramsta & Söhne**.

Ein vollständig eingerichtetes Gärtchen

mit Haus, Laube u. s. w. in der Egelstraße ist zu vermieten. Nähere Auskunft beim Hausmann **Saalbach** in der Milchinsel.

Vermietung.

Eine sehr bequem eingerichtete erste Etage, aus 5 elegant decorirten Stuben, 3 Schlafzimmern, Küche, Speisecammer, Keller und Bodenraum bestehend, ist **billig zu vermieten** Kopplag Nr. 10. Das Nähere im Hause 3 Treppen.

Zu vermieten

ist ein sehr geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in Nr. 10 am Kopplag. Weiteres daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten sind einige Gärtchen mit gemauerten Gartenhäusern im Schwärzschschen Grundstück am Frankfurter Thor. Das Nähere bei der Besizerin.

Vermietung.

Eine Stube nebst Kofen ist billig zu vermieten für zwei ledige Herren Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen im Hof.

Vermietung. Ein Parterrelogis vorn heraus und ein kleines im Hofe 2 Treppen sind von kinderlosen Leuten zu **Joannis** zu beziehen.

Zu erfragen Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe.

Eine große, elegant meublirte Stube nach der Straße heraus nebst daran stoßender Schlafstube, so wie einige freundlich meublirte Hoffstübchen sind sofort zu vermieten Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 122 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 2. Mai 1850.

Ein Garçonlogis,

bestehend in Erker- und Schlafzimmern, gut meubliert, ist zu vermieten und gleich zu beziehen Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.

Zu vermieten

ist ein trockner, heller Keller Königsstraße Nr. 2. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube vorn heraus Salzgäßchen Nr. 3.

Zu vermieten ist von und mit der Ostermesse 1851 an das Gewölbe im Brühl Nr. 25. Das Nähere daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube und Schlafstube an ledige Herren Posthalterei, Seitengebäude rechts, 1 Tr.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundlich meublierte Stube mit Alkoven Neumarkt Nr. 29, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube Thomasgäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein schön eingerichtetes Gärtchen in Gerhards Garten.

Ein nach dem Garten gelegenes freundliches Stübchen mit Bett, nahe an der Eisenbahn, ist sogleich billig zu vermieten Mittelstraße Nr. 4, parterre.

Eine sehr hübsche, freundliche, gut ausmeublierte Stube nebst Alkoven vorn heraus auf dem Brühl, ist an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere bei Herrn Restaurateur **Schag**, Ritterstraße.

Zu vermieten ist auf der Quersstraße Nr. 31 von Johannis d. J. ab an ein paar ledige Herren eine freundliche Wohnung, bestehend in Stube nebst zwei Schlafcabinets und Vorfaal in eigenem Verschluß, auch Meublement. Näheres daselbst erste Etage beim Besitzer.

Zu vermieten und sofort oder zu Johannis zu beziehen ist ein elegant eingerichtetes hohes Parterre nebst Garten am Dresdner Thor für 250 Thlr. Näheres Neumarkt, hohe Lillie, bei **J. G. Scheibe**.

Zu vermieten ist 1 Stube und Kammer, meubliert, von jetzt an. Das Nähere Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Eine **Niederlage**, 2 Treppen, mit Aufzug, ist sofort zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 60.

Zu vermieten ist ein Hausstand fürs ganze Jahr und einer für die zwei Hauptmessen Markt Nr. 11. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen oder zwei Herren eine gut meublierte Stube mit Schlafbehältniß Neukirchhof Nr. 12/13, 4. Etage links.

Zu vermieten ist die 2. Etage zu Johannis Burgstraße Nr. 21. Das Nähere 1 Treppe.

Ein freundliches Logis 1 Treppe hoch ist von Johannis ab für den jährlichen Mietzins von 110 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 8 beim Besitzer.

Michaels zu beziehen ist ein mittleres Logis (Mittagsseite) mit schöner freier Aussicht nebst Garten, welcher von jetzt an benutzt werden kann, Täubchenweg Nr. 3.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Brühl Nr. 54/55, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublierte Parterrestube an einen Herrn Moritzstraße Nr. 5.

Zu vermieten sind billig zwei gut meublierte Zimmer vorn heraus 3 Treppen, Katharinenstraße Nr. 22.

Einige freundliche Schlafstellen in einer Stube vorn heraus sind an solide Leute zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist eine meublierte Stube mit Alkoven, Aussicht auf die Promenade, Neukirchhof Nr. 15/294, 2. Etage.

Zu vermieten

ist eine erste Etage von 4 Stuben, Aussicht auf die Promenade, Neukirchhof Nr. 15/294, 2. Etage das Nähere.

Offen sind zwei Schlafstellen Inselstraße Nr. 13 a., Hintergebäude, 3 Treppen links.

Englens Mundgemälde

enthalten:

Kreisgemälde der „Zeit“ zu Frankfurt a/M. (1848), belebt durch zahlreiche nach der Natur gemalte Volksgruppen und viele bekannte Persönlichkeiten. **Uebersichtsgemälde von Frankfurt a/M. und seiner reizenden Umgegend. Rom, vom Capitol aus in Abendbeleuchtung übersehen. Umkreisgemälde von Ofen und Pesth, Venedig, Florenz, Neapel etc.**

Das **Local** ist am **Kopplatz Nr. 12** (im Hauptgeschoß des Hauses zum schwarzen Ross) und täglich von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends eröffnet.

Cirque olympique

von **E. Renz** auf dem Königsplatze.

Donnerstag den 2. Mai

19. grosse Vorstellung

der höhern Reitkunst und Pferdedressur.

Großer Triumphzug des Ali Pascha von Janina unter Mitwirkung der beiden afrikanischen Elefanten. **Das englische Vollblutpferd Miss Crumbton**, in den höhern Schulgängen geritten von **E. Renz**.

Jeux de Barre, ou les trois Amazones par Mad. Renz, Mlle. Mathilde et Mlle. Adeline.

Das berühmte Jagdpferd **Schimmelhengst Mirza**, geritten von Mlle. Mathilde; dieselbe wird unter Andern mit dem Pferde über eine 5 Fuß hohe feste Barriere springen, was bisher noch von keinem Pferde gesehen wurde.

Das Nähere enthalten Zettel und Programm.

Morgen Freitag zwanzigste große Vorstellung.

E. Renz.

Heute und folgende Tage,

von **Morgens 10 bis Abends 9 Uhr**, ist vor dem Petersthore in der ersten Bude auf dem Königsplatze

ein junges gezähmtes afrikanisches

Elephanten-Paar,

(**Beuler & Fanny**)

Männchen und Weibchen, ersterer 4, letzterer 5 Jahre alt, aus Arum im Königreich Lygés in Afrika, zur Schau gestellt.

Erster Platz 5 Ngr. Zweiter Platz 2 1/2 Ngr.

E. Renz.

Der schwarze

Monstre - Elephant



des **L. Tournaire** wird täglich von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr Proben seiner Geschicklichkeit ablegen, besonders aber

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr

den **Seiltanz auf einem 3 1/2 Fuß hohen**

gespannten Seil oder das **non plus ultra** und andere noch von keinem Elephanten gesehene Kunstproductionen ausführen. Schauplatz und Eintrittspreise sind bekannt.

ODEON.

Auf vielfaches Verlangen und mehrseitig ausgesprochenen Wünschen von Fremden entgegen zu kommen, findet heute Donnerstag den 2. Mai die IX. und letzte **gymnastisch-musikalische Soirée mit Ball** unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector Lopitzsch statt. **Alles Nähere besagen die Programms.**

Anfang 3/4 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Programms mit Text sind an der Casse zu haben.

F. Cunz.

SCHÜTZENHAUS.

Concert - Anzeige.

Heute Donnerstag den 2. Mai

GROSSSES EXTRA-CONCERT

vom Stadtmusikchor, unter Leitung des Capellmeisters Hrn. Fr. Riede.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Jenny Linds-Marsch von Hamm; 2) Ouverture zur Oper „Vampyr“ von Marschner; 3) Waldfräuleins Hochzeit-Tänze, Walzer v. Strauss; 4) Finale a. d. Oper „Lucia di Lammermoor“ v. Donizetti. **II. Theil.** 5) Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven; 6) Die Petersburger, Walzer von Lanner; 7) Huldigungs-Quadrille von Strauss; 8) **Nebelbilder**, Tongemälde von Lumbye, 1. Tableau: eine Schweizerlandschaft bei Sonnenaufgang, 2. ein Seesturm, 3. Zigeunerlager, 4. Krönungszug. **III. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ v. Boildieu; 10) Deutscher Blüten-Galopp von Fr. Riede; 11) Die Magyaren, Walzer von Gung'l; 12) Chor aus „Stabat Mater“ von Rossini; 13) Pieske und Puske, Polka von Strauss.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich die Direction beim hiesigen Stadtmusikchor übernommen habe. Musikbestellungen werden angenommen in meiner Wohnung grosse Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Fr. Riede.



Auf mehrfaches Verlangen Concert im Schützenhause

morgen Freitag den 3. Mai von der Sängersfamilie Schättinger.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Bei unserem letzten Concerte wurde uns das Glück zu Theil, von einem sehr zahlreichen hochgeschätzten Publicum besehrt zu werden. Wir bemerken zur geneigten Beachtung, daß für diese Messe im Schützenhause morgen das letzte Concert unsererseits gegeben wird. Es wird uns sehr angenehm sein, wenn wir in den großen Räumen des Hauses durch zahlreichen Besuch erfreut werden, wogegen wir uns bemühen, den uns gütigst Behrenden einen genussreichen Abend zu verschaffen. Zur Bequemlichkeit der Zuhörer werden an der Casse Programms ausgegeben. Es empfiehlt sich dem freundlichen Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums ergebenst die Familie Schättinger.

Heute Concert im Schweizerhäuschen. Das Musikchor v. C. Fischer.

Anfang 2 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 2. Mai Concert vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde. Anfang 2 Uhr.

W. Serfurth, Musikdirector.

Restauration von Franz Klöpfch, Nicolaisstraße Nr. 11.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, nebst verschiedenen andern Speisen, wobei ich zugleich mein echt Nürnberger (Kurzsche Brauerei), Berliner Josth. und andere gute Lagerbiere, so wie gute und billige Weine bestens empfehle. D. D.

Mey's bairische Bierstube. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.

G. A. Mey.

Casino.

Sonntag den 5. Mai 1850
11. Abendunterhaltung und Ball
im Schützenhause.
Anfang präcis 8 Uhr.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Extra-Abendunterh.

Concert-Anzeige.

Heute Donnerstag den 2. Mai in dem Vereinslokal der Hrn. Wegel und Wald, an der Königsstraße von 3 Uhr an stark besetztes Concert. Hierzu ladet ergebenst ein
des Musikchor.

Concert der Schützener Drechsler.

Heute Donnerstag Abend von 6 1/2 Uhr an bei Herrn Märken, (Fleischergasse).

Englische Arena.



Heute großes ununterbrochenes Vocale und Instrumental-Concert. Italienische Decoration. Schlemmer par Dames en costume français et par Messieurs par d'Afrique. Local: Hofplatz, gegenüber den beiden Carrouffels in einer dazu erbauten großen Arena. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst
S. S. Schuler.



Heute Donnerstag den 2. Mai
**Musikalische
Abendunterhaltung**

in der Restauration zur goldenen Gule, Brühl Nr. 75, erste Etage nach der Promenade heraus, von der Tyroler Sängersfamilie **Kilian**, in Verbindung mit **J. Kölbl**, Violinspieler, wozu ergebenst eingeladen wird.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Unwiderruflich zum letzten Male.



Heute Donnerstag den 2. Mai
**Abendunterhaltung
in
Rudolphs Restauration,**

gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof, von der Sängersfamilie **Schättinger**, wozu ergebenst eingeladen wird. Anfang 7 1/2 Uhr.

Gambrinus.

Heute musikalische Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet **Franz Blechschmidt.**

Heute Donnerstag den 2. Mai
Abendunterhaltung

von **B. Wariarll** aus Rom (gleichzeitiges Spiel auf sechs Instrumenten) bei Herrn **Schneemann.**

Primavesi's Weinkeller, Hainstr.

Heute Donnerstag Abend Concert der steyerischen Alpensängersfamilie **Altvater.**

Zweinaundorf.

Alle Tage Gesellschaftstag

in den großen Räumlichkeiten des herrschaftlichen Kaffeegartens, wozu ein hochzuverehrendes Publicum ganz ergebenst einladet **Fr. Brabant.**

Wey's Bairische Bier-Stube, Neumarkt große Feuerkugel. Zu einem guten Mittagstisch, Abonnement pr. Monat 4 Thaler, halbes Abonnement 2 Thaler ladet ergebenst ein **C. A. Wey.**

Schlachtfest morgen Freitag bei **Friedr. Senf, Querstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube, Nicolaistraße Nr. 6, 1. Etage.**

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag in der Petersstraße ein Packet, 5 Spitzenkragen und 2 Paar Manschetten enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Handlung des Herrn **Gustav Stechner** abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend den 27. April eine goldne Gürtelschnalle, welche man dringend bittet gegen sehr gute Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Eine angemessene Belohnung

demjenigen, der einen am 30. April verlorenen jungen Neufundländer Hund, bläulich grau und weiss von Farbe, den Namen des Eigenthümers **F. M.** auf einem ledernen Halsband tragend, beim Partier in Garhards Garten abgibt.

Freie Gemeinde. Heute Donnerstag Abends 8 Uhr beratende Versammlung im Local des **Lehrerzunft** (Petersstraße) **Herrn Dr. W. Schmidt, Dr. G. Schmidt**

Verlaufen hat sich den 1. Mai ein schwarzer Hund mit braunen Füßen und einem Strick um den Hals. Zurückzubringen gegen angemessene Belohnung in **Wiendorf** beim Gastwirth **Herrn Graul.**

Ein Packet, welches anonym den 30. April Abends zwischen 7 und 8 Uhr im Churprinzen abgegeben worden ist, liegt **uneröffnet** zur Wiederabholung bereit bis zum 12. Mai. Wo nicht, wird es **uneröffnet** dem Feuer übergeben.

Öffentliche Bekanntmachung.

Von der Anleihe der hiesigen **Ökonomischen Societät** sind heute die drei Actien Nr. 1, 8 und 43 ausgelost worden. Die Inhaber derselben werden ersucht, zu **Weihnachten 1850** die Capitale und die Zinsen bis dahin gegen Rückgabe der Documente und Zinslisten nebst übrigen Zinscheinen bei Vermeidung der in jenen ausgedruckten Nachtheile abzuholen.

Leipzig, am 27. April 1850.

Dr. Rothes, Syndicus.

Der Traueranzug.

Die sehr feine und noble Dame im Traueranzuge wolke die große Gefälligkeit haben und sich heute noch einmal dorthin bemühen, wo sie Montag zwischen 3 und 4 Uhr war, oder wenigstens ihre Adresse abgeben zu lassen.

Das ist allerliebste!!

Der hochweise Rath befiehlt seinen Messieranten mit Dahnweisung auf bestehende Anordnung und um strenge Aufrechthaltung wegen Wegschaffung der Messbuden zu erhalten, damit die nächtliche Ruhe nicht gestört werde, die Buden **Sonnabend um 4 Uhr** völlig zu räumen. Warum wurde uns dies nicht bei Einforderung des Ständegeldes gesagt? Will man uns ganz in den Sack stecken? Auf Mißbrauch der bestehenden Befehle sehe man!! aber — man nehme uns bei unsern — nicht wenigen Abgaben — nicht unser letztes Stückchen Brod!

Hiesige und auswärtige Verkäufer auf dem **Augustusplatz.**

Herr Director **Wirting** wird ersucht, recht bald den **Fabrikant**, so wie die **Marseillaise** zur Ausführung zu bringen. Eine für Viele.

Bescheidene Anfrage.

Kann ich nicht einmal die Büchse bekommen, welche 5000 Schritt weit schießt? Ich habe etwas auf dem Rohr und will nicht so weit darnach laufen.

Sollten Sie in meiner Antwort auf Ihren Brief vom 26. April das nicht finden, was Sie wünschen, dann schreiben Sie mir recht bald wieder.

Vermählungs-Anzeige.

Robert Wied,
Auguste Wied, geb. Krüger.

Leipzig, den 1. Mai 1850.

Heute Morgen nach 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 1. Mai 1850.

Emil Louis und Frau.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 12 Uhr entriß uns der Tod nach kurzem Leiden unsern guten Gatten und Vater, **Joh. Friedr. Augschke.** Dies Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Die Beerdigung desselben findet Freitag den 3. d. M. früh 7 Uhr statt und werden die Theilnehmenden gebeten, sich im Leichenhause Burgstraße Nr. 16, 2 Treppen einzufinden.

Leipzig den 1. Mai 1850.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

E i n l a d u n g.

Die Herren Actionaire der deutschen Buchhändlerbörse zu Leipzig werden hiermit nach Vorschrift des Actienvertrags vom 22. Mai 1834 ergebenst eingeladen, der nächsten,

Donnerstag den 2. Mai, Abends 6 Uhr,

in dem kleinen Saale der Buchhändlerbörse abzuhaltenden Generalversammlung beizuwohnen.

Die Gegenstände der Tagesordnung werden bestehen:

- 1) in der Entgegennahme und beziehentlich Genehmigung des Rechenschaftsberichts des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1849/50;
- 2) in dem Vortrag und der Festsetzung des Haushaltungsplans für 1850/51;
- 3) in der Wahl zweier Mitglieder des Revisionsausschusses an der Stelle des Herrn Friedrich Fleischer und des Unterzeichneten, welche auscheiden; so wie endlich
- 4) in der Ausloosung der in der Ostermesse 1851 zur Rückzahlung kommenden Börsenactien.

Nach den Statuten sind nur die Actionaire, welche in Person erscheinen, zur Theilnahme an den Verhandlungen und zur Stimmabgabe berechtigt, und es haben diejenigen, welche dem Revisionsausschusse nicht persönlich bekannt sind, durch Vorzeigung ihrer Actien als solche sich auszuweisen.

Leipzig am 29. April 1850.

Der Revisionsauschuss der Actionaire der deutschen Buchhändlerbörse.
E. S. Mittler, d. B. Vorsitzender.

Zweite Vorlesung über Phrenologie.

Donnerstag 2. Mai Abends 7—8 $\frac{1}{2}$ Uhr im kleinen Saal des **Gewandhauses**: Die zweite Vorlesung des Cursus, Anfang der Darstellung der Organenlehre. Die noch übrigen Vorlesungen sind mit Hilfe der „Grundzüge der Phrenologie“, welche zugleich mit den Eintrittskarten unentgeltlich abgegeben werden, auch für Solche noch wohl verständlich, welche der ersten Vorlesung nicht beigewohnt haben.

Eintrittskarten für die noch übrigen vier Cursusvorlesungen zu 1 Thlr. 10 Ngr. für eine Person, und zu 2 Thlr. 15 Ngr. für drei Personen zusammen, sind in der **Hofmeister'schen Musikalienhandlung** und an der **Casse** zu haben. **Einzelne Vorlesungen 10 Ngr.**
Dr. **Scheve.**

Angekommene Reisende.

Der Prinz Gustav von Sachsen-Weimar nebst Gefolge, v. Weimar, gr. Blumenberg.
Apel, Eisenhändler v. Gsfurt, Palmbaum.
Ader, Def. v. Kriegsdorf, St. Mailand.
v. Ahlsohn, Graf v. Petersburg, St. Breslau.
Anders, Rentier v. Wechselburg, g. Hahn.
v. Auerswald, Abgeordn. v. Berlin, Hotel de Bav.
Benecke, Kleinverm. v. Neustrelitz, Nicolaisstr. 39.
v. Brandenstein, Freiherr v. Dresden, Hotel de Pol.
Bartholomäi, Insp. v. Gößnitz, und
v. Bubberg, Fräul. v. Altenburg, Münch. Hof.
v. Berg, Gutsbes. v. Hannover, und
Burkhardt, Rfm. v. Chemnitz, St. Gotha.
v. Deurmann, Bergm. v. Halberstadt,
Bader, Rfm. v. Baltimore, und
Bettelheim, und
Busch, Rf. v. London, gr. Blumenberg.
Blattner, Frau v. München, St. Nürnberg.
Badendick, Rfm. v. Nordhausen, Magazing. 21.
Böttcher, Fräul. v. Erlangen, St. Wien.
Bauer, Frau v. Gera, gr. Blumenberg.
Donner, Mühlbes. v. Greiz, 3 Könige.
Dietrich, Fabr. v. Chemnitz, St. London.
Degenkolb, Musikdir. v. Walzenburg, St. Berlin.
Daneil, Reg.-Rath v. Merseburg, und
Davonport, Part. v. London, Hotel de Bav.
Ebers, Rentier v. Dresden, Hotel de Pol.
Eger, Rfm. v. Johannsburg, Ritterstr. 39.
Ferberer, Schlosserm. v. Hamburg, St. Bresl.
Fard, Rfm. v. Dillingen, und
Fritsch, Rfm. v. Wien, St. Hamburg.
la Fleur, Tanzlehrer v. Altenburg, gr. Baum.
Floh, Tanzlehrer v. Reibersdorf, Petersstr. 6.
Friedesleben, Geh.-Finanzrath v. Dresden, großer
Blumenberg.
v. Gravenitz, Gutsbes. v. Dues, und
Göbel, Rfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Grenlin, Hofrath v. Neustrelitz, Hotel de Pol.
Gefner, Student v. Heidelberg, Münch. Hof.
Geißler, Maler v. Nürnberg, und
Gier, Rfm. v. Neustrelitz, St. Wien.
Günter, Fabr. v. Mülsen, 3 Könige.
Göbel, Amtm. v. Hohenleina, w. Schwan.
Hennig, Fabr. v. Redlig, Palmbaum.
Hansfing, Bergbeamter v. Stockheim, St. Mail.
Hochhausen, Buchh. v. Jena, St. Hamburg.
Hirt, Buchh. v. Breslau, Ritterstr. 7.
Haffelbarth, Fräul. v. Nedra, Petersstr. 41.
Heilmann, Insp. v. Weidenbach, und
Hagen, Rfm. v. Hohenstein, gr. Baum.
Hübner, Rentier v. Tettnitz, St. Dresden.

Heyden, Pastor v. Hirschfeld, und
Herold, Rfm. v. Plauen, Münch. Hof.
v. Hohenthal, Graf, Kammerherr v. Döbernitz,
Hotel de Baviere.
Jean, Rfm. v. Fockschau, Brühl 59.
Jödicke, Prediger v. Drohitz, St. Wien.
Krelier, Rfm. v. Dresden, g. Hahn.
Knof, Rfm. v. Zerbst, St. Wien.
Kleemann, Buchh. v. Berlin, St. Hamburg.
Kraus, Musiker v. Oldenburg, St. Breslau.
Kretel, Rfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
Künott, Spediteur v. Hof, g. Sieb.
v. Knefbeck, Frau v. München, gr. Blumenb.
v. Kaiserling, Graf v. Wien,
v. Kanpp, Reg.-Rath v. Merseburg, und
Kop, Buchh. v. Dessau, Hotel de Baviere.
Ludwiger, Rfm. v. Hannover, Hotel de Pol.
Landsiedel, Fräul. v. Cassel, St. Gotha.
Ley, Rfm. v. Altenburg, St. Nürnberg.
v. Leipziger, Landrath v. Niemege, und
v. Leipziger, Oberforst. v. Dresden, Hotel de
Baviere.
Lisker, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.
Löber, Rfm. v. Gotha, St. Hamburg.
Meyer, Rfm. v. Nürnberg, St. Wien.
Meineri, Def. v. Dölnitz, und
Meinel, Rfm. v. Zwickau, gr. Baum.
Morgenroth, Rfm. v. Bamberg, g. Sonne.
Müller, Rittergutsbes. v. Trauscha, und
Müller, Fabr. v. Leupen, Münch. Hof.
v. Münch, Rfm. v. Hof, gr. Blumenberg.
Meffenheimer, Rfm. Drford, Hotel de Russie.
v. Mangold, Rent. v. Dresden, Hotel de Bav.
Nicol, Rent. v. Edinburg, Hotel de Pologne.
Neumann, Instrumentm. v. Berlin, Palmbaum.
Niewand, Justiz-Commissar v. Naumburg, großer
Blumenberg.
Naumann, Rieme v. Rochlitz, und
Nauth, Schausp. v. Mannheim, g. Hahn.
Ober, Pastor v. St. Micheln, 3 Könige.
Oesterreicher, D. v. Carlsbad, gr. Blumenberg.
v. Patow, Geh. Rath v. Berlin, Hotel de Bav.
Pehr, Rfm. v. Proby, Ritterstr. 44.
Pitichel, Fabr. v. Mülsen, 3 Könige.
Pierer, Buchh. v. Aitenburg, Nicolaisstr. 7.
Pesch, Buchh. v. Berlin, St. Wien.
Prose, Frau v. Pögn, gr. Baum.
Rheinhoff, Rfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.
Rösch, Rfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Riedig, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Rosenblum, Rfm. v. Warschau, Nicolaisstr. 38.

Reinmann, Pastor v. Waltershausen, und
Russelle, Rent. v. Edinburg, Hotel de Pologne.
Rascher, Fabr. v. Grimmschau, Stadt Nürnberg.
v. Rangau, Frau Gräfin v. Hamburg, Hotel
de Russie.
Koloff, Lehrer v. Neustrelitz, Nicolaisstr. 38.
Richter, Rfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.
Steinmetz, Rfm. v. Grimma, Hotel de Baviere.
Schräder, Rfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Schulz, Rittm. v. Hermsdorf, Münch. Hof.
v. Schweinitz, Hauptm. v. Dresden,
Schmidt, Appellat.-Rath v. Penig, und
Struver, Rfm. v. Hannover, Hotel de Pologne.
Schurig, Maurerm. v. Leisnig, Stadt Dresden.
Sander, Rfm. v. New-York,
Schmidt, Rfm. v. Gera, und
v. Schlickmann, Fräul. v. Naumburg, gr. Blbg.
Schäfer, Rfm. v. Ragdeburg,
Simrock, Buchh. v. Bonn,
Simon, Part. v. Wien,
Schütte, Consul v. Hamburg, und
Schomparth, Gafw. v. Cassel, Hotel de Bav.
v. Seydewitz, Präsid. v. Koitzsch, gr. Blumenb.
Steinbach, Rechnungsrath v. Gsfurt, Palmbaum.
Schacht, Rfm. v. Pirna, St. Breslau.
Schneidewind, und
Springinsgut, Def. v. Siersteden, und
Schnee, Def. v. Helfta, St. Mailand.
Ströbel, Rfm. v. Elster, St. Wien.
Silber, Rfm. v. Chemnitz, und
Schröter, Rfm. v. Plauen, gr. Baum.
Lunica, Rath v. Braunschweig, und
Thieme, Part. v. Landsberg, Palmbaum.
Trenler, Rfm. v. Garburg, Hotel de Russie.
Uhlmann, Rent. v. Königsberg, Stadt Dresden.
Uhlig, Hüttenm. v. Sangerhausen, gr. Blumenb.
v. Vietinghoff, Oberger.-Assessor, und
v. Vietinghoff, Frau v. Naumburg, gr. Blumenb.
Whitfield, Rfm. v. Golditz, St. Dresden.
Wilmersdorf, Rfm. v. Cassel, und
a. d. Winkel, Rittm. v. Grimma, St. Gotha.
Weisse, Fabr. v. Pösdorf, Münch. Hof.
Wolfferts, Rfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
v. Wagners, Kammerherr v. Störmthal, Hotel
de Baviere.
Walther, Gutsbes. v. Göthen, Palmbaum.
Wiedeburg, Buchdruckereibes. v. Lorgau, St. Lond.
Wüster, Rfm. v. Elberfeld, St. Hamburg.
Wolker, Rfm. v. Elster, St. Wien.
Wolke, Steindruckereibes. v. Rudolstadt, g. Hahn.
Wages, Rfm. v. Verbitsch, Ritterstr. 44.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 8 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von E. Holz.